

Vorschläge zur Verbesserung des Buch-, Bibliotheks- und Archivwesens Luxemburgs

www.albad.lu

presidence@albad.lu

www.archives.lu

vla_archives@yahoo.com

A) Kultur- und Wirtschaftsgut "Buch"

Im Vergleich zum Ausland leidet Luxemburg unter Buchhandlungsmangel. Dies stellt ein Problem für die Beschaffung von Büchern über einen wirtschaftlich gesunden lokalen Buchhandel dar.

A.I. Ein **Buchpreisbindungsgesetz** für Luxemburg, im Zuständigkeitsbereich des Kulturministeriums, welches, wie in allen unseren Nachbarländern existierend, das luxemburgische Kulturgut Buch, ob in analoger oder digitaler Form, schützt.

Vorteile eines solchen Gesetzes, wie im Ausland erwiesen:

- Allgemein: Rechtssicherheit und Pluralität in der Buchproduktion, in Einklang mit europäischem Recht.
- Für die Bürger: ein national festgelegter Buchpreis für in Luxemburg produzierte Bücher (Luxemburgensia);
- Für den Buchhandel: eine gerechte Konkurrenz zwischen kleinen als auch großen Buchhandlungen – und Schutz des einheimischen Marktes vor ausländischen Groß-Importeuren;
- Für Buchverleger: rentable Produktion von wenig-kommerziellen, jedoch kulturell und qualitativ wichtigen Büchern ; Ausnahmen im Rahmen von Spezialaktionen per Gesetz vorsehen;
- Für Bibliotheken: nationale Fixierung der Bibliotheksrabatte;
- Für Bildungseinrichtungen: Ausnahmen (z.B. Schulbücher) per Gesetz vorsehen.

A.II. Sicherstellung der Gleichbehandlung von Buchhandlungen und Bibliotheken, wenn Einschränkungen des Zugangs zu Kulturgüter beschlossen werden. Warum konnten Buchhandlungen während der Pandemie geöffnet bleiben, während Bibliotheken schließen mussten?

So der von Reading Luxembourg (ALAC) nach Luxemburg eingeladene berühmte Schweizer Schriftsteller und Publizist Nicola Bardola, Interview mit Valerija Berdi, Radio 100.7, am 24.09.2019. Dieser fand, dass Luxemburg-Stadt zwar schön ist, er jedoch über den Mangel an Buchhandlungen schockiert sei!

B) Bibliothekswesen

Maßnahmen zur Förderung des luxemburgischen Bibliothekswesens nach Bibliothekstyp:

B.I. Öffentliche Bibliotheken (frz.: bibliothèques de lecture publique (tout public))

N.B. Die Anzahl aller öffentlicher Bibliotheken (nicht-lux. Bibliotheken inklusive) im Land ist dem 2010er Bibliotheksgesetz permanent gefallen: **2010: 23** ; 2015: 22 ; **2020: 20**.

B.I.1. Die Änderung des Gesetzes über öffentliche Bibliotheken von 2010, die im Mai 2022 durch eine öffentliche Befragung der betroffenen Akteure eingeleitet wurde, soll unter Berücksichtigung der Meinungen dieser Akteure und unseres Verbandes umgesetzt werden.

B.I.2. Staatliche Förderung zur Gründung (frz.: création) von modernen kommunalen Bibliotheken des 21. Jh., sowie von Stadtviertelbibliotheken (Zweigstellen/Annexes) wo nötig.

B.I.3. Zur Vermehrung kommunaler Bibliotheken: staatliche Förderung zur Kommunalisierung (frz.: municipalisation) von öffentlichen Bibliotheken in Trägerschaft von Vereinen (asbl).

B.I.4. Gründung einer politisch unabhängigen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken auf nationaler Ebene, einer « national authority on public libraries ».

Mögliche Beratungs- und Unterstützungsaufgaben: Gründung, Einrichtung und Ausstattung von Bibliotheken ; Medienauswahl und Auf- und Ausbau von Bibliotheksbeständen ; Bestandsplanung ; Erstellung von Bibliothekskonzepten ; Bibliotheksorganisation und -verwaltung ; Einführung von und Arbeiten mit Bibliothekssoftware ; Fragen zur finanziellen Förderung ; Öffentlichkeitsarbeit.

Zentrale/zentralisierte Dienstleistungen: Aus- und Fortbildungsangebote ; Einrichtungsplanung ; aktuelle Informationen ; Bearbeitung und Auswertung der Jahresstatistik der Bibliotheken ; Unterstützung des eventuellen Aufbaus eines Verbundkatalogs nur für öffentliche Bibliothek ; Koordination der Kooperation zwischen den Bibliotheksverbundkatalogen ; Koordination von Leseförderaktionen.

B.I.5. Erhebung von fachlich vorbildhaften und vollständigen Bibliotheksstatistiken (z.B. durch die Fachstelle – siehe B.I.4.).

« *Wat d'Zuel vun den öffentleche Bibliothéiken ugeet, esou si mir haut zu Lëtzebuerg am internationale Verglach en **Entwécklungsland**.* » Mill Majerus (1950-2011), Berichterstatter des Gesetzesprojekts N°6026, im Parlament am 22.04.2010.

Das Bistum Trier ist besser organisiert als das Großherzogtum Luxemburg: siehe <https://www.buechereiarbeit-im-bistum-trier.de/>

B.II. Schulbibliotheken (frz.: bibliothèques scolaires (enseignement primaire et secondaire))

B.II.1. Als Berufsverband fordern wir, dass die **Qualifikationen für Schulbibliothekare**, wie in der « *Loi du 27 mai 2010 portant modification de la loi du 29 juin 2005 fixant les cadres du personnel des établissements d'enseignement secondaire et secondaire technique* » (Art. 1.B., Punkt 9: "*Les bibliothécaires-documentalistes doivent être détenteurs d'un diplôme de bachelor dans la spécialité requise, inscrit au registre des diplômes prévu par la loi modifiée du 17 juin 1963 ayant pour objet de protéger les titres d'enseignement supérieur.*") vorgesehen, **auf die Musikbibliotheken** (bibliothèques des Conservatoires) sowie auf die zahlreichen **Kompetenzzentren** (Centres de compétences) **im Bildungsbereich** (Education nationale) **ausgeweitet werden.**

B.III. Hochschulbibliotheken (frz. bibliothèques de l'enseignement supérieur)

B.III.1. Aufbau eines Lesesaals (d.h. ausreichend ruhige Arbeitsplätze) der Universitätsbibliothek (Luxembourg Learning Centre (LLC)) **auf dem Universitätscampus Kirchberg**, zur Entlastung der Lesesäle und Arbeitsräume der Nationalbibliothek und anderen Bibliotheken des Landes.

B.III.2. Zwecks Förderung der Luxemburgistik-Forschung Ausbau eines **Luxemburgensia-Sondersammelgebietes** an der Universitätsbibliothek Luxemburg in Esch/Belval.

B.IV. Nationalbibliothek (frz.: bibliothèque nationale)

B.IV.1. Überarbeitung des Règlement grand-ducal du 21 décembre 2017 modifiant le règlement grand-ducal du 6 novembre 2009 **relatif au dépôt légal** (Verordnung zur Pflichtabgabe an die Nationalbibliothek). Unklare Formulierungen sollten entfernt werden und die Anzahl der einzureichenden Exemplare sollte auf vier erhöht werden.

B.IV.2. Den Ausbau des jetzigen Nationalgebäudes planen, wegen Mangel an Büros und auf nur 30 Jahre begrenzten Lagerungskapazitäten, anstatt 50-100 Jahre wie in Frankreich und Deutschland.

Brochure de la **BNL „Vision 2030“**

<https://bnl.public.lu/fr/publications/presentation-bnl/vision-2030.html> (p. 29):

« PROJETS 2022-2024. Les projets y afférents visent le développement et l'optimisation les [!] infrastructures de la BnL. À cet effet [...] - **Nous évaluons une extension et la possibilité de construction d'un deuxième bâtiment.** »

« *Si [BNL] kann awer net eng dauerhaft Léisung fir de Manque vun engem Liessall fir d'Studente sinn, well hir Missioun wäit iwwert déi vun enger wëssenschaftlecher oder universitärer Bibliothék erausginn.* » Claude Meisch, Äntwert op d'QP N°5099, vum 15.11.2021.

Der übermäßige Rückgriff auf rein digitale Quellen und die grobe Vernachlässigung von analogen Quellen, wie sie in Hochschulschriften der Uni.lu regelmäßig festzustellen ist, benötigt wichtige Print-Luxemburgensia in Esch/Belval.

C) Dokumentation

C.1. Erleichterung des Zugangs zu staatlicher Dokumentation:

- Verbesserung des Zugangs zur **Rechtsprechung** (frz. jurisprudence);
- Einfacher Zugang zu allen **Rundschreiben** (frz. circulaires), die noch in Kraft sind und die von den verschiedenen Verwaltungen angewendet werden;
- Veröffentlichung eines Steuergesetzbuches, eines „**Code fiscal**“, in Legilux, im Format „Recueil“ mit konsolidierten Fassungen der Steuergesetze und Rundschreiben;
- **Zugang zu allen Bibliotheken** staatlicher Institutionen und Anstalten des öffentlichen Rechts.

C.2. Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen (Beispiel: Anwaltskammer, Service central de législation) **und privaten Organisationen**, die für die Dokumentation zuständig sind.

C.3. Hinzuziehen von Informationsspezialisten, wenn es darum geht, Webseiten und öffentliche Forschungsschnittstellen von Verwaltungen zu ändern.

D) Archives

Conformément à sa mission de sensibilisation de tous les acteurs de l'archivage public et privé au Luxembourg, encadré par la loi sur l'archivage du 17 août 2018, et dans sa volonté d'en garantir le bon fonctionnement, le VLA insiste sur la nécessité de

D.I. Promouvoir auprès des différents producteurs d'archives publiques et privées (p.ex. administrations, partis politiques, communes, associations, entreprises...)

D.I.1. la nécessité d'une **bonne pratique archivistique**.

D.I.2. la mise en place homogène **des règles de conservation et de gestion**.

D.I.3. la mise en place d'un **records mangement efficace**.

D.II. Continuer à allouer aux producteurs d'archives publiques les **ressources infrastructurelles et financières adéquates** à la gestion de leurs archives.

D.II.1. Encadrer **l'archivage électronique** grâce à

- la définition de règles et procédures par les Archives nationales de Luxembourg et leur application cohérente dans les administrations publiques.
- l'allocation de ressources humaines et financières appropriées.
- l'élargissement de la loi du 25 juillet 2015 relative à l'archivage électronique au secteur public.

D.II.2. **Sensibiliser et soutenir les administrations communales**, non soumises à la loi sur l'archivage, dans leurs efforts pour gérer leurs archives et définir le cas échéant un cadre légal approprié.

D.III. Encourager une politique de collecte d'**archives privées**.



D.IV. Favoriser l'embauche de personnes détentrices de diplômes en sciences de l'information.

D.IV.1. Développer, au niveau national (Université, INAP, LLLC ...), l'offre des **formations initiales et continues.**

D.IV.2. Assurer, au niveau international, l'**accès des étudiants luxembourgeois aux études supérieures** par le biais de coopérations transfrontalières.

D.V. Assumer le vote de la loi sur l'archivage dans les débats ou déclarations publics, notamment en ce qui concerne les articles substantiels comme les modalités d'accès aux informations.

D.VI. Soutenir, dans leur **rôle de service d'information et de conseil**, les acteurs publics et privés actifs dans l'archivage.

D.VII. Soutenir le VLA dans ses missions visant, notamment, à

- informer et conseiller toutes les personnes et organisations intéressées.
- répertorier les acteurs de l'archivage par le biais d'un guide des archives.
- développer un réseau international de coopération avec ses homologues étrangers.

D.VIII. Mettre en place un **plan d'urgence national** pour les archives de tous types.

D.IX. Faciliter la **coopération entre les acteurs d'archives publics et le milieu de la recherche.**